

Berlin, 05.03.2012

## Skandal im Landgericht Magdeburg

Nachdem der Bundesgerichtshof (BGH) das Urteil des Dessauer Gerichts bezüglich des Prozesses Oury Jalloh kassiert hatte, hatte die Öffentlichkeit gehofft, dass das Landgericht Magdeburg, die Umstände des Todes von Oury Jalloh lückenlos aufklären würde.

Oury Jallo verbrannte am 7. Januar 2005, an Händen und Füßen gefesselt, und auf eine feuerfeste Matratze fixierte in einer Polizeizelle in Dessau.

Nach mehreren Prozesstagen möchte das Landgericht den Prozess Oury Jalloh einstellen und damit den Weg für weitere Berufungsverfahren sperren.

Der Afrika-Rat, die Initiative Oury Jalloh und die Afrikanische Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland bezeichnen diesen Vorgang als skandalös.

Wir können uns nicht vorstellen, dass in einem Rechtsstaat den Mord an einen Asylbewerber nicht aufgeklärt werden kann.

Aus diesem Grund appellieren wir an die Öffentlichkeit, an die Politik und alle Freunde der Menschenrechte, alle rechtlich zulässige Mittel einzusetzen, damit der Prozess weiterhin geführt werden kann.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung.

### **Kontakt:**

Für den Afrika Rat e.V.

Marianne Ballé Moudoumbou  
Stellvertretende Vorsitzende  
Tel: 0331 50 59 58 80  
Mobil: 0176 25 74 26 54

Moctar Kamara  
Vorstandsmitglied  
Tel: 0172 179 79 58

Für die Oury Jalloh Initiative

Mouctar Bah  
Koordinator  
Tel: 0176 27 85 92 60

### **Kontakt:**

Postfach 87 01 35  
13161 Berlin  
E-Mail: [info@afrika-rat.org](mailto:info@afrika-rat.org)  
Internet: [www.afrika-rat.org](http://www.afrika-rat.org)

### **Bankverbindung**

Bank: Evangelische  
Darlehensgenossenschaft e. G  
BLZ: 21060237  
Konto-Nr.: 702242  
VR 27788 B Amtsgericht Charlottenbur